

Strukturierter Qualitätsbericht  
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V  
für das Berichtsjahr 2015

Orthopädische Fachklinik Schwarzach

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ  
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 17.01.2017 um 08:24 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>  
ProMaTo: <http://www.nefutura.de>

# Inhaltsverzeichnis:

	<b>Seite</b>
<b>Einleitung</b>	<b>3-4</b>
<b>Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b>	<b>5</b>
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses <b>6</b>
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers <b>6</b>
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus <b>6</b>
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie <b>6</b>
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses <b>6-7</b>
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses <b>8-9</b>
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit <b>9</b>
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses <b>10</b>
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus <b>10</b>
A-10	Gesamtfallzahlen <b>10</b>
A-11	Personal des Krankenhauses <b>11-16</b>
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung <b>16-23</b>
A-13	Besondere apparative Ausstattung <b>23</b>
<b>Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b>	<b>24</b>
B-[1]	Fachabteilung Orthopädie <b>24</b>
B-[1].1	Name [Orthopädie] <b>24</b>
B-[1].2	Zielvereinbarung mit leitenden Ärzten und Ärztinnen <b>24</b>
B-[1].3	Medizinische Leistungsangebote [Orthopädie] <b>25-26</b>
B-[1].4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Orthopädie] <b>26</b>
B-[1].5	Fallzahlen [Orthopädie] <b>26</b>
B-[1].6	Diagnosen nach ICD [Orthopädie] <b>27-28</b>
B-[1].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS[Orthopädie] <b>29-31</b>
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten <b>32-33</b>
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V <b>33-34</b>
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft <b>34</b>
B-[1].11	Personelle Ausstattung <b>34</b>
B-[2]	Fachabteilung [Anästhesie] <b>38</b>
B-[2].1	Name [Anästhesie] <b>38</b>
B-[2].2	Zielvereinbarung mit leitenden Ärzten und Ärztinnen <b>38</b>
B-[2].3	Medizinische Leistungsangebote [Anästhesie] <b>38</b>
B-[2].4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Anästhesie] <b>39</b>
B-[2].5	Fallzahlen [Anästhesie] <b>39</b>
B-[2].6	Diagnosen nach ICD <b>39</b>
B-[2].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS <b>39</b>
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten <b>39</b>
B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V <b>39</b>
B-[2].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft <b>40</b>
B-[2].11	Personelle Ausstattung <b>40-41</b>
<b>Teil C – Qualitätssicherung</b>	<b>41</b>
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V <b>42-44</b>
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V <b>44</b>
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach §137f SGB V <b>44</b>
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung <b>44</b>
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelung nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V <b>44</b>
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGV V <b>44</b>
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGV V <b>45</b>

## Einleitung



Abbildung: Orthopädische Fachklinik Schwarzach

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

vielen Dank für Ihr Interesse am Qualitätsbericht der Orthopädischen Fachklinik Schwarzach. Die Orthopädische Fachklinik Schwarzach ist das einzige orthopädische Fach- und Stiftungs Krankenhaus im Regierungsbezirk Niederbayern. Träger der Orthopädischen Fachklinik ist die nach ihrem Stifter benannte Pfarrer-Michael-Graf-Stiftung Schwarzach, eine Stiftung des öffentlichen Rechts unter der Rechtsaufsicht der Regierung von Niederbayern.

Bereits seit 1948 wird die medizinische Versorgung der Bevölkerung in der Region auch in der Marktgemeinde Schwarzach sichergestellt. Seit 1976 ist das Schwarzacher Krankenhaus als Orthopädische Fachklinik anerkannt und als orthopädische Fachklinik im Krankenhausplan des Landes Bayern aufgenommen. Im Jahr 2006 wurde an der Orthopädischen Fachklinik Schwarzach ein Departementsystem mit drei chefärztlich geleiteten Sektionen eingeführt, um der fortschreitenden Spezialisierung in der Orthopädie Rechnung zu tragen. Es wurden neue Strukturen geschaffen, die die Erschließung weiterer Qualitätspotentiale optimal unterstützen.

Die Orthopädische Fachklinik Schwarzach stellt sich Ihnen mit dem vorliegenden Qualitätsbericht als moderne und christlich orientierte Klinik in gut überschaubaren Dimensionen vor. Unser Leitbild stellt den Patienten in den Mittelpunkt.

„Spitzenmedizin und Menschlichkeit ganz in Ihrer Nähe“ ist unser Leitsatz, mit dem alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Orthopädischen Fachklinik Schwarzach sich identifizieren und für den sie eintreten.

Gute Qualität umfasst alles, was Sie als Patientin oder Patient unserer Klinik betrifft: bewährte und innovative operative Behandlungsmöglichkeiten, umfassende konservative Therapiemöglichkeiten am gesamten Stütz- und Bewegungsapparat, verständliche Informationen, sinnvolle Abläufe, kompetente Pflege, aufmunternde Gespräche, bekömmliches Essen und angenehme Räume. Jeder Patientin und jedem Patienten soll eine optimale und sichere Versorgung zu Gute kommen. Um dies zu gewährleisten, arbeitet seit mehr als 15 Jahren ein spezielles Team, bestehend aus der Geschäftsführung, der Leitung für das Qualitätsmanagement, aus einer QM-Lenkungsgruppe, sowie aus ca. 25 Qualitätsmanagement-Moderatoren. Alle Beteiligten sind entsprechend geschult und ausgebildet und sind für ein „lebendiges“ Qualitätsmanagement in der Klinik verantwortlich. Um die Qualität von extern messen zu lassen, haben wir uns nach dem KTQ-Modell (Kooperation für Qualität und Transparenz im Gesundheitswesen) 2013 erfolgreich zertifizieren und 2016 rezertifizieren lassen. Dies ist ein äußerst anspruchsvolles Verfahren, welches ausschließlich im Gesundheitswesen Anwendung findet. Die zentralen Elemente für die Darstellung der Patientenbedürfnisse generell bzw. der Prozesse innerhalb des Krankenhauses aus Sicht der Patienten werden hier nach einem Regelkreislauf (PDCA) überprüft.

Alle 3 Jahre kommt die Qualität erneut auf den Prüfstand. Auch beim Krankenhaustest des Magazins Focus zählt unser Haus zu den Top Kliniken Deutschlands im Bereich der Orthopädie seit Jahren.

Das Risikomanagement ist eng in das Qualitätsmanagement eingebunden, um rechtzeitig mögliche Risiken in der Medizin und Pflege, aber auch im wirtschaftlichen Bereich zu erkennen, damit Maßnahmen zur Vermeidung getroffen werden können.

Maßnahmen, des Qualitäts- und klinischen Risikomanagements sind z. B.

- Standardisierte Abläufe in der Patientenversorgung
- Hygienemanagement mit Durchführung von Hygieneaudits, Screenings, Präventiven Waschungen etc.
- die Anwendung von standardisierten OP-Checklisten
- diverse Präventivmaßnahmen zur Vermeidung von Eingriff- und Patientenverwechslungen
- Team-Time-Out im OP
- Umsetzung der nationalen Expertenstandards
- Sturzprophylaxe
- Schmerzmanagement
- Standards zur sicheren Medikamentenvergabe
- Implementierung eines Fehlermanagements mit einem Critical Incident Reporting System
- ein geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten
- das klinische Notfallmanagement
- regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen

Als größter Arbeitgeber in der Marktgemeinde Schwarzach mit ca. 215 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern leistet die Orthopädische Fachklinik Schwarzach auch einen nicht unerheblichen Beitrag zur Sicherung der Arbeitsplätze in der ländlichen Region und stellt sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung. An drei weiteren Standorten (Straubing, Deggendorf, Regen) betreibt die Orthopädische Fachklinik Schwarzach Medizinische Versorgungszentren um die Vernetzung des ambulanten und stationären Sektors zu verbessern. Der nachfolgende Qualitätsbericht bietet Ihnen die Möglichkeit, sich über die Orthopädische Fachklinik Schwarzach in wichtigen Details zu informieren. Gerne können Sie auch unsere Internetseite unter [www.klinik-schwarzach.de](http://www.klinik-schwarzach.de) besuchen oder sich persönlich an uns wenden.

Michael Trotz  
Geschäftsführender Verwaltungsleiter / Vorstandsvorsitzender der Trägerstiftung  
Dipl.-Kfm. (univ.)

**Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:**

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Michael Trotz	Geschäftsführender Verwaltungsleiter, Vorstandsvorsitzender der Trägerstiftung	09962 209 0	09962 209 525	orthopaedie@ofks.de

**Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:**

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Michael Trotz	Geschäftsführender Verwaltungsleiter, Vorstandsvorsitzender der Trägerstiftung	09962 209 0	09962 209 525	orthopaedie@ofks.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.klinik-schwarzach.de>

Link zu weiteren Informationen:

<http://www.klinik-schwarzach.de>

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260920719

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

Orthopädische Fachklinik Schwarzach

Dekan-Graf-Str. 2-6

94374 Schwarzach

Internet:

<http://www.klinik-schwarzach.de>

Postanschrift:

Dekan-Graf-Str. 2-6

94374 Schwarzach

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Prof. Dr. med.	Thomas	Blattert	Chefarzt Sektion Wirbelsäulenchirurgie und Traumatologie	09962 / 209 - 571	09962 / 209 - 525	orthopaedie@ofks.de
Priv.-Doz. Dr. med.	Franz	Martini	Chefarzt Sektion Endoprothetik, Kinder- und Rheumaorthopädie	09962 / 209 - 571	09962 / 209 - 525	orthopaedie@ofks.de
Dr. med.	Karl	Traimer	Chefarzt Sektion Arthroskopische Chirurgie und Schulterchirurgie	09962 / 209 - 571	09962 / 209 - 525	orthopaedie@ofks.de
Dr. med.	Charilaos	Zourelidis	Chefarzt Abteilung für Anästhesiologie und Schmerztherapie	09962 / 209 - 571	09962 / 209 - 525	orthopaedie@ofks.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Manuela	Krettenauer	Pflegedienstleiterin, Hygienefachkraft	09962 / 209 - 616	09962 / 209 - 525	manuela.krettenauer@ofks.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Michael	Trotz	Geschäftsführender Verwaltungsleiter, Vorstandsvorsitzender der Trägerstiftung	09962 / 209 - 0	09962 / 209 - 525	orthopaedie@ofks.de

**A-2 Name und Art des Krankenhausträgers**

Name:

Pfarrer-Michael-Graf-Stiftung Schwarzach

Art:

freigemeinnützig

**A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus**

trifft nicht zu

**A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

trifft nicht zu / entfällt

**A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Hauseigenes Bewegungsbad in der pyhsikalischen Therapie im Untergeschoss
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	KG am Gerät/ med. Trainingstherapie
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	Möglichkeit zur Fußpflege, Maniküre, Pediküre nach Terminvereinbarung

MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	z.B. medizinische Bäder, Stangerbäder, Hydrojet, Elektrotherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten, Pflegecontrolling
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Die Versorgung mit orthopädischen Hilfsmitteln wird in unserer Klinik durch die Firma creORTHiv, Martinstr. 2, 94374 Schwarzach sichergestellt
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	Spezielle Wundversorgung
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
MP63	Sozialdienst	Pflegeüberleitung: Mitarbeiter des Sozialdienstes (Kooperation mit der Asklepios Klinik Schaufling) übernehmen die Beratung unserer Patienten und Angehörigen, wenn nach dem Krankenhausaufenthalt ein Rehabilitationsbedarf besteht.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Vorträge, Informationsveranstaltungen, Tag der offenen Tür
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	
MP69	Eigenblutspende	

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM05	Mutter-Kind-Zimmer			
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	1,80 EUR pro Tag (max)		(inkl. MwSt) einzeln, für Patienten mit Wahlleistung Unterkunft Einbettzimmer oder Unterkunft/Komfort im Zweibettzimmer ohne Berechnung der Grundgebühr
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		kostenlos
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)		kostenlos
NM18	Telefon am Bett	1,20 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,12 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		(inkl. MwSt) für Patienten mit Wahlleistung Unterkunft Einbettzimmer oder Unterkunft/Komfort im Zweibettzimmer ohne Berechnung der Grundgebühr
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			für Patienten mit Wahlleistung Unterkunft im Einbettzimmer oder Unterkunft/Komfort im Zweibettzimmer, Sonst: Möglichkeit zur Hinterlegung von Geld und Wertsachen am Empfang
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,00 EUR pro Stunde 0,00 EUR pro Tag		Direkt an der Liegendeinfahrt stehen kostenlose Parkplätze in ausreichender Zahl zur Verfügung
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			Hauseigenes Bewegungsbad in der Physikalischen Therapie im Untergeschoss
NM42	Seelsorge			
NM48	Geldautomat			Möglichkeit zur Geldabhebung am Empfang (Telecashgerät) gegen Gebühr
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			Vorträge, Informationsveranstaltungen
NM65	Hotelleistungen			Übernachtungsmöglichkeit mit Verpflegung für Angehörige in unserem Personalwohnheim



NM67	Andachtsraum			Die Krankenhauskapelle finden Sie im Erdgeschoss. Sie ist Tag und Nacht für Sie geöffnet. Jeden Donnerstag findet um 19:00 Uhr ein Gottesdienst statt, Übertragung in alle Patientenzimmer am Fernsehgerät über Kopfhörer
------	--------------	--	--	---

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar)	
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	OP-Tische und Schleuse bis 180 kg lt. Gerätehersteller
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	bis 150 kg lt. Gerätehersteller
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF24	Diätetische Angebote	alle medizinisch indizierten Diäten stehen zur Verfügung
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Mitarbeiter unseres Hauses mit nachfolgenden Sprachkenntnissen stehen als Dolmetscher zur Verfügung: Englisch,Russisch, Ukrainisch, Kasachisch, Griechisch,Ungarisch,Polnisch, Italienisch, Rumänisch ,Tschechisch

## **A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses**

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	im Bereich Orthopädie und Unfallchirurgie

### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Schüler der Gesundheits- und Krankenpflegeschule und der Altenpflegeschule absolvieren im Rahmen Ihrer Ausbildung ein Praktikum im chirurgischen Bereich.
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Schüler der Berufsfachschule für Physiotherapie absolvieren im Rahmen Ihrer Ausbildung ein Praktikum im Bereich Orthopädie.

## **A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus**

105 Betten

## **A-10 Gesamtfallzahlen**

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

3291

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahl:

6325

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
23,96	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
23,96	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,4	Honorarärzte - Facharzt für Osteologie (DVO) und Ernährungsmedizin - Facharzt für Orthopädie (Knieendoprothetik)
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
5,05	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
18,91	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
14,48	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
14,08	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,4	Honorarärzte - Facharzt für Osteologie (DVO) und Ernährungsmedizin - Facharzt für Orthopädie (Knieendoprothetik)
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
3,01	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
11,47	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:

0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

#### A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
38,64	Pflege-und Funktionsdienst
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
38,64	Pflege-und Funktionsdienst
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,68	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
37,96	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:

0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

**Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:**

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
2,27	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
2,27	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,04	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2,23	

**davon ohne Fachabteilungszuordnung:**

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

**Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:**

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0,69	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,69	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,01	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,68	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
4,02	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
4,02	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,07	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
3,95	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
4,32	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:

4,32	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,08	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
4,24	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

### A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

#### A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis :	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis :	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	4,69	4,69	0	1,01	3,68	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	2,37	2,37	0	0,03	2,34	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	5,89	5,89	0	0,08	5,81	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	4,20	4,20	0	0,07	4,13	

SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	0,51	0,51	0	0,01	0,50	
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	3,44	3,44	0	0,05	3,39	
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	4,77	4,77	0	1,02	3,75	

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement:

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Helga Feichtner	Leitung Qualitäts- und klinisches Risikomanagement	09962 209 553	09962 209 525	helga.feichtner@ofks.de

#### A-12.1.2 Lenkungsgrremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgrremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
Ja	CA Sek Wirbelsäulenchirurgie und Traumatologie CA Sek Arthroskopische Chirurgie und Schulterchirurgie CA Sek Endoprothetik, Rheuma- und Kinderorthopädie CA Anästhesie und Intensivmedizin Geschäftsführung, Geschäftsf. VL Pflege, PDL und SL OP, OP-Leitung QM und Risikomanagement, Leitung QM und RM	monatlich

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement :
entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

#### A-12.2.2 Lenkungsgrremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgrremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:



ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement	CA Sek Wirbelsäulenchirurgie und Traumatologie CA Sek Arthroskopische Chirurgie und Schulterchirurgie CA Sek Endoprothetik, Rheuma- und Kinderorthopädie CA Anästhesie und Intensivmedizin Geschäftsführung, Geschäftsf. VL Pflege, PDL und SL OP, OP-Leitung QM und Risikomanagement, Leitung QM und RM	monatlich
--	---	-----------

### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	übergreifende, elektronisch papierbasierte QM- und RM-Dokumentation 2016-06-24
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	übergreifende, elektronisch papierbasierte QM- und RM-Dokumentation 2016-06-24
RM05	Schmerzmanagement	übergreifende, elektronisch papierbasierte QM- und RM-Dokumentation 2016-06-24
RM06	Sturzprophylaxe	übergreifende, elektronisch papierbasierte QM- und RM-Dokumentation 2016-06-24
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	übergreifende, elektronisch papierbasierte QM- und RM-Dokumentation 2016-06-24
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	übergreifende, elektronisch papierbasierte QM- und RM-Dokumentation 2016-06-24
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	übergreifende, elektronisch papierbasierte QM- und RM-Dokumentation 2016-06-24
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	übergreifende, elektronisch papierbasierte QM- und RM-Dokumentation 2016-06-24
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	übergreifende, elektronisch papierbasierte QM- und RM-Dokumentation 2016-06-24
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	übergreifende, elektronisch papierbasierte QM- und RM-Dokumentation 2016-06-24
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	übergreifende, elektronisch papierbasierte QM- und RM-Dokumentation 2016-06-24
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	übergreifende, elektronisch papierbasierte QM- und RM-Dokumentation 2016-06-24

RM18	Entlassungsmanagement	übergreifende, elektronisch papierbasierte QM- und RM-Dokumentation 2016-06-24
------	-----------------------	---

### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:	Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:
Ja	Ja	bei Bedarf	Klinikweit wurden latexhaltige Katheter abgeschafft und auf latexfreie Katheter umgestellt. Vereinfachung der OP-Sicherheitscheckliste durch Überarbeitung. Einführung von Stoppersocken zur Sturzprävention von Patienten. Einführung von Niederflurbetten zur Sturzprävention von Patienten. Neuregelung und Umstellung des Prozesses des Medikamentenmanagements. Erstellung einer Prozessbeschreibung zur Zählkontrolle und Schulung der betroffenen Mitarbeiter.

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2015-06-08
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	jährlich

### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:
Nein		

## A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

### A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaustygeniker und Krankenhaustygenikerinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	in Ausbildung zum Krankenhaustygeniker mit strukturierter curricularer Fortbildung Krankenhaushygiene
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	
Hygienefachkräfte (HFK):	Kommentar/ Erläuterung:
2	davon 1 Person externe Hygienefachkraft (Beratungsvertrag)
Hygienebeauftragte in der Pflege:	Kommentar/ Erläuterung:

7	Pflege-und Funktionsdienst
---	----------------------------

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:
Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission:
halbjährlich

**Vorsitzender der Hygienekommission:**

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Prof. Dr. med.	Thomas	Blattert	Chefarzt Sektion Wirbelsäulenchirurgie	09962 209 571	09962 209 525	orthopaedie@ofks.de

**A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:**

**A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:**

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?
ja
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Hygienische Händedesinfektion:
ja
b) Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum:
ja
c) Beachtung der Einwirkzeit:
ja
d) Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:
- sterile Handschuhe:
ja
- steriler Kittel:
ja
- Kopfhube:
ja
- Mund-Nasen-Schutz:
ja
- steriles Abdecktuch:
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?
---

ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortsspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?
ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?
ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Standortsspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?
ja
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe:
ja
b) Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage):
ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe?
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?
ja

### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortsspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?
ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere:
a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :
ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) :
ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden :
ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage:
ja
e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?

ja

#### A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?
ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen:
0 ml/Patiententag
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen:
122 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?
ja

#### A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke ( <a href="http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html">www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html</a> )?
ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).
ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?
ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?
ja

#### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar/ Erläuterung:
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS <input checked="" type="checkbox"/> MRSA-KISS <input checked="" type="checkbox"/> OP-KISS	
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Teilnahme der Hygienefachkraft an einem regionalen Netzwerk.	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	

HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

#### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Kommentar/ Erläuterung:	
<b>Ja</b>		
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):	Kommentar/ Erläuterung:	
<b>Ja</b>		
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
<b>Ja</b>		
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
<b>Ja</b>		
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:	Kommentar/ Erläuterung:	
<b>Ja</b>		
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	URL zum Bericht:
<b>Ja</b>		
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	
<b>Nein</b>		
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zu Kontaktformular:
<b>Ja</b>		<a href="http://www.klinik-schwarzach.de/kontakt.html">http://www.klinik-schwarzach.de/kontakt.html</a>
Patientenbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
<b>Ja</b>		
Einweiserbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
<b>Ja</b>		

#### Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Helga	Feichtner	Leitung Qualitäts- und Risikomanagement	09962 209 553	09962 209 525	helga.feichtner@ofks.de

### ***A-13 Besondere apparative Ausstattung***

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	Kooperation mit dem Klinikum St. Elisabeth, 94315 Straubing
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Nein	Kooperation mit dem Klinikum St. Elisabeth, 94315 Straubing
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Nein	Kooperation mit dem Klinikum St. Elisabeth, 94315 Straubing

# Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

## B-[1] Fachabteilung Orthopädie

### B-[1].1 Name [Orthopädie]

Anzahl Betten:
105
Fachabteilungsschlüssel:
2300
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

### Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Dekan-Graf-Str. 2-6, 94374 Schwarzach	

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Thomas Blattert	Chefarzt Sektion Wirbelsäulenchirurgie und Traumatologie	09962 / 209 - 571	09962 / 209 - 525	orthopaedie@ofks.de
PD Dr. med. Franz Martini	Chefarzt Sektion Endoprothetik, Kinder- und Rheumaorthopaedie	09962 / 209 - 571	09962 / 209 - 525	orthopaedie@ofks.de
Dr. med. Karl Traimer	Chefarzt Sektion für arthroskopische Chirurgie und Schulterchirurgie	09962 / 209 - 571	09962 / 209 - 525	orthopaedie@ofks.de

### B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	



## B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Orthopädie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	

VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO12	Kinderorthopädie	Spezialsprechstunde
VO13	Spezialsprechstunde	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO17	Rheumachirurgie	Spezialsprechstunde
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO21	Traumatologie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Kooperation mit dem Klinikum St. Elisabeth Straubing
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Kooperation mit dem Klinikum St. Elisabeth Straubing
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	Kooperation mit dem Klinikum St. Elisabeth Straubing
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	Kooperation mit dem Klinikum St. Elisabeth Straubing
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	Kooperation mit dem Klinikum St. Elisabeth Straubing
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	Kooperation mit dem Klinikum St. Elisabeth Straubing
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	Kooperation mit einer niedergelassenen Orthopädischen Praxis
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	Navigation in der Wirbelsäulenchirurgie, intraoperatives CT
VX00	Osteologie	Lt. Arzt: Dr. med. Ch. Günther - umfassende osteologische Diagnostik und Beratung - Einleitung einer individuellen Therapie auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft

## ***B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Orthopädie]***

trifft nicht zu / entfällt

## ***B-[1].5 Fallzahlen [Orthopädie]***

Vollstationäre Fallzahl:

3291

Teilstationäre Fallzahl:

0

## B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M54	647	Rückenschmerzen
M17	556	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M75	287	Schulterläsionen
M16	250	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M51	235	Sonstige Bandscheibenschäden
M23	187	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M53	159	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M20	145	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
T84	87	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M42	78	Osteochondrose der Wirbelsäule
S83	78	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
M19	75	Sonstige Arthrose
M48	59	Sonstige Spondylopathien
M13	50	Sonstige Arthritis
M80	41	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M47	27	Spondylose
S46	21	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
M21	20	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
M93	18	Sonstige Osteochondropathien
M87	16	Knochennekrose
M84	15	Veränderungen der Knochenkontinuität
S32	14	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
M50	13	Zervikale Bandscheibenschäden
S22	13	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
M67	12	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
M25	11	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M24	10	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
M66	10	Spontanruptur der Synovialis und von Sehnen
M76	10	Enthesopathien der unteren Extremität mit Ausnahme des Fußes
M77	10	Sonstige Enthesopathien
M00	8	Eitrige Arthritis
M65	8	Synovitis und Tenosynovitis
M85	8	Sonstige Veränderungen der Knochendichte und -struktur
S43	7	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels

S82	7	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
T81	7	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
M46	6	Sonstige entzündliche Spondylopathien
Q66	6	Angeborene Deformitäten der Füße
C79	5	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
M22	5	Krankheiten der Patella
M43	5	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
S76	5	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
S86	5	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
M70	4	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
M86	4	Osteomyelitis
M94	4	Sonstige Knorpelkrankheiten
C85	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
D16	< 4	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels
F45	< 4	Somatoforme Störungen
G56	< 4	Mononeuropathien der oberen Extremität
G57	< 4	Mononeuropathien der unteren Extremität
G83	< 4	Sonstige Lähmungssyndrome
L02	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
L03	< 4	Phlegmone
L60	< 4	Krankheiten der Nägel
L90	< 4	Atrophische Hautkrankheiten
M18	< 4	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]
M40	< 4	Kyphose und Lordose
M61	< 4	Kalzifikation und Ossifikation von Muskeln
M71	< 4	Sonstige Bursopathien
M72	< 4	Fibromatosen
M81	< 4	Osteoporose ohne pathologische Fraktur
M89	< 4	Sonstige Knochenkrankheiten
M92	< 4	Sonstige juvenile Osteochondrosen
M96	< 4	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
Q65	< 4	Angeborene Deformitäten der Hüfte
S40	< 4	Oberflächliche Verletzung der Schulter und des Oberarmes
S42	< 4	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S72	< 4	Fraktur des Femurs
S92	< 4	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
S93	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes
S96	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Knöchels und des Fußes

## B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-561	2055	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-917	1870	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
8-910	1295	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
5-812	843	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-822	664	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-814	549	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-986	518	Minimalinvasive Technik
5-788	507	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-800	507	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
8-803	477	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
5-811	409	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-786	385	Osteosyntheseverfahren
8-915	367	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
5-829	344	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-032	293	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-820	266	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-819	261	Andere arthroskopische Operationen
5-839	259	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-83b	202	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
3-802	195	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-831	181	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
5-808	156	Arthrodese
3-996	150	Anwendung eines 3D-Bildwandlers
3-994	149	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
3-990	148	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
5-784	141	Knochen transplantation und -transposition
5-855	141	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnen scheide
5-984	140	Mikrochirurgische Technik
5-983	138	Reoperation
5-810	136	Arthroskopische Gelenkoperation
3-992	121	Intraoperative Anwendung der Verfahren
5-783	119	Entnahme eines Knochen transplantates
5-832	100	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenk gewebe der Wirbelsäule
5-988	96	Anwendung eines Navigationssystems

5-780	88	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-804	88	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat
5-83a	84	Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)
5-836	78	Spondylodese
5-854	70	Rekonstruktion von Sehnen
5-851	69	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-813	66	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
1-204	65	Untersuchung des Liquorsystems
1-206	63	Neurographie
5-787	61	Entfernung von Osteosynthesematerial
3-900	59	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
5-809	59	Andere offen chirurgische Gelenkoperationen
5-835	57	Knochenersatz an der Wirbelsäule
5-805	56	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-782	54	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-850	54	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-823	53	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
5-837	50	Wirbelkörperersatz und komplexe Rekonstruktion der Wirbelsäule
5-83w	49	Zusatzinformationen zu Operationen an der Wirbelsäule
5-821	39	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
3-203	35	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-800	34	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-697	32	Diagnostische Arthroskopie
5-859	32	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-931	32	Art des verwendeten Knochenersatz- und Osteosynthesematerials
5-781	30	Osteotomie und Korrekturosteotomie
8-831	30	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-020	29	Therapeutische Injektion
3-035	26	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
5-801	26	Offen chirurgische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken
5-869	25	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5-896	25	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
1-424	23	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
5-785	22	Implantation von alloplastischem Knochenersatz
5-036	20	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkhäuten
3-823	18	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-824	17	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-806	15	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes
5-852	15	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie

3-206	13	Native Computertomographie des Beckens
8-914	12	Injektion eines Medikaments an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
8-919	12	Komplexe Akutschmerzbehandlung
8-925	12	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring
5-790	11	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-830	10	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-856	10	Rekonstruktion von Faszien
6-003	10	Applikation von Medikamenten, Liste 3
3-207	9	Native Computertomographie des Abdomens
5-039	7	Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen
5-056	7	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
3-222	6	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-030	6	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
5-793	6	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-79b	6	Offene Reposition einer Gelenkluxation
5-892	6	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-894	6	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-210	6	Brisement force
1-482	5	Arthroskopische Biopsie an Gelenken
3-225	5	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-031	5	Zugang zur Brustwirbelsäule
5-794	5	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-916	5	Temporäre Weichteildeckung
1-503	4	Biopsie an Knochen durch Inzision
1-854	4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
5-807	4	Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke
8-771	4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)</li> <li>• Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)</li> <li>• Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)</li> <li>• Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)</li> <li>• Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)</li> <li>• Chirurgie chronischer Schmerzkrankungen (VC51)</li> <li>• Arthroskopische Operationen (VC66)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)</li> <li>• Kinderorthopädie (VO12)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VO13)</li> <li>• Endoprothetik (VO14)</li> <li>• Fußchirurgie (VO15)</li> <li>• Handchirurgie (VO16)</li> <li>• Rheumachirurgie (VO17)</li> <li>• Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)</li> <li>• Schulterchirurgie (VO19)</li> <li>• Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)</li> <li>• Traumatologie (VO21)</li> <li>•</li> </ul>	ambulante Behandlung durch unsere drei ermächtigte Krankenhausärzte: CA PD Dr. Franz Martini, CA Dr. Karl Traimer, Prof. Dr. med. Thomas Blattert
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz		
AM07	Privatambulanz	Zweitmeinungssprechstunde		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Krankenhausambulanz		Das Leistungsangebot umfasst orthopädisch/unfallchirurgische Indikationen
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			



AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Medizinisches Versorgungszentrum OrthoMed gemeinnützige GmbH		In unserem Medizinischen Versorgungszentrum in 94315 Straubing, Bahnhofstr. 1 (im Steiner Thor) bieten wir das gesamte Leistungsspektrum der konservativen orthopädischen-schmerztherapeutischen (anästhesiologisch) Medizin an.
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Medizinisches Versorgungszentrum SpOrthoMed gemeinnützige GmbH		In unserem Medizinischen Versorgungszentrum in 94469 Deggendorf, Westlicher Stadtgraben 38, bieten wir das gesamte Leistungsspektrum der konservativen orthopädischen Medizin an.
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Medizinisches Versorgungszentrum Regen gemeinnützige GmbH		In unserem Medizinischen Versorgungszentrum in 94209 Regen, Stadtplatz 11, bieten wir das gesamte Leistungsspektrum der konservativen orthopädischen und inneren Medizin an.
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			nur vorstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
AM16	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)			Wir bieten in unserer Physiotherapie und Physikalischen Therapie sämtliche ambulante Therapiemöglichkeiten, wie z.B. Krankengymnastik, Lymphdrainagen, Massagen, Bewegungsbäder, Elektrotherapie, Fango, medizinische Trainingstherapie etc. an.

## **B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-812	157	Arthroskopische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken
5-787	112	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-811	20	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-780	4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-810	4	Arthroskopische Gelenkoperation
1-697	< 4	Diagnostische Arthroskopie
5-056	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-782	< 4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-788	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes

5-800	< 4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-808	< 4	Arthrodese
5-841	< 4	Operationen an Bändern der Hand
5-851	< 4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie

## **B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

## **B-[1].11 Personelle Ausstattung**

### **B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
19,17		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
19,17		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,4		Honorarärzte - Facharzt für Osteologie (DVO) und Ernährungsmedizin - Facharzt für Orthopädie (Knieendoprothetik)
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,02		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
15,15	217,22772	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
11,16		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,76		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0,40		Honorarärzte - Facharzt für Osteologie (DVO) und Ernährungsmedizin - Facharzt für Orthopädie (Knieendoprothetik)
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,30		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,86	371,44469	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin	
AQ61	Orthopädie	
AQ62	Unfallchirurgie	
AQ63	Allgemeinmedizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF19	Kinder-Orthopädie	
ZF21	Kinder-Rheumatologie	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF37	Rehabilitationswesen	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF40	Sozialmedizin	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

### B-[1].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
32,95		Pflege-und Funktionsdienst
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
32,95		Pflege-und Funktionsdienst
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,58		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
32,37	101,66821	

### Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,27		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,27		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,04		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,23	1475,78475	

### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,69		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,69		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,01		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,68	4839,70588	

### Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,02		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,02		

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,07		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,95	833,16455	

**Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:**

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,32		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,32		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,08		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,24	776,17924	

**Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:**

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP17	Case Management	
ZP19	Sturzmanagement	

**B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik**

## B-[2] Fachabteilung Anästhesie

### B-[2].1 Name [Anästhesie]

Anzahl Betten:
0
Fachabteilungsschlüssel:
3700
Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

### Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Dekan-Graf-Str. 2-6, 94374 Schwarzach	<a href="http://www.klinik-schwarzach.de">http://www.klinik-schwarzach.de</a>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Charilaos Zourelidis	Chefarzt Abteilung für Anästhesiologie und Schmerztherapie	09962 / 209 - 571	09962 / 209 - 525	orthopaedie@ofks.de

### B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

### B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Anästhesie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Anästhesie	Kommentar / Erläuterung
VI26	Naturheilkunde	
VI42	Transfusionsmedizin	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
VC00	Voruntersuchung und Anästhesieaufklärung	
VC00	Notfallmedizin	
VC00	Spezielle Schmerztherapie	bei chronischen Schmerzen
VC00	Anästhesie und Betreuung im Aufwachraum	
VC00	Akutschmerztherapie und allgemeine ärztliche Betreuung	
VI00	Therapie mit Blutprodukten	
VC00	Akupunktur	

## **B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Anästhesie]**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[2].5 Fallzahlen [Anästhesie]**

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

0

Kommentar / Erläuterung:

nicht bettenführende Fachabteilung

## **B-[2].6 Diagnosen nach ICD**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"><li>• Naturheilkunde (VI26)</li><li>• Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)</li><li>• Eigenblutambulanz (VX00)</li><li>• Anästhesieaufklärung (VX00)</li><li>• Akupunktur (VC00)</li><li>•</li></ul>	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"><li>• Nüchternheit und Prämedikation (VX00)</li><li>• Anästhesieaufklärung (VX00)</li><li>• Voruntersuchung (VX00)</li><li>•</li></ul>	nur vorstationäre Leistungen

## **B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

## **B-[2].11 Personelle Ausstattung**

### **B-[2].11.1** Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,79		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,79		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,03		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,76		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,32		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,32		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,71		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,61		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):



Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF27	Naturheilverfahren	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

## B-[2].11.2 Pflegepersonal

### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,69		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,69		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,10		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,59		

### Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

## B-[2].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

## Teil C - Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

#### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

##### C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate für: [keine Angabe]

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Ambulant erworbene Pneumonie	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Geburtshilfe	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzchirurgie	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacher-Implantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation, Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung	275	100,0	
Hüftendoprothetik: Hüftendoprothesenimplantation	255	100,0	
Hüftendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel	27	92,6	Die Dokumentationsrate in diesem Zählleistungsbereich der Hüftendoprothesenversorgung ist durch verfahrenstechnische Ursachen ggf. teilweise nicht korrekt darstellbar. Die Dokumentationsrate ist im gesamten Leistungsbereich der Hüftendoprothesenversorgung dargestellt.
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Karotis-Revaskularisation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Kathetergestützte endovaskuläre Aortenklappenimplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Kathetergestützte transapikale Aortenklappenimplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung	567	100,0	
Knieendoprothetik: Knieendoprothesenimplantation	529	101,0	
Knieendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel	39	84,6	Die Dokumentationsrate in diesem Zählleistungsbereich der Knieendoprothesenversorgung ist durch verfahrenstechnische Ursachen ggf. teilweise nicht korrekt darstellbar. Die Dokumentationsrate ist im gesamten Leistungsbereich der Knieendoprothesenversorgung dargestellt.
Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Leberlebendspende	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

Lebertransplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lungen- und Herz-Lungen transplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Mammachirurgie	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Neonatalogie	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Nierenlebendspende	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pflege: Dekubitusprophylaxe	16	100,0	

## C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: [keine Angabe]

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachte/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken- haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben 3) nein	4) gut	5) 0,40 6) Nicht definiert 7) 0,39 / 0,40	8) 3275 / 12 / - 9) 0,37 10) unverändert 11) 0,21 / 0,64	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 0,99 6) <= 2,11 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,98 / 0,99	8) 3275 / 12 / 7,55 9) 1,59 10) unverändert 11) 0,91 / 2,77	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 4. Grades/der Kategorie 4 erwarben 3) nein	4) mäßig	5) 0,01 6) Sentinel-Event 7) 0,01 / 0,01	8) 3275 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 0,12	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 2. Grades/der Kategorie 2 erwarben 3) nein	4) gut	5) 0,32 6) Nicht definiert 7) 0,32 / 0,33	8) 3275 / 11 / - 9) 0,34 10) unverändert 11) 0,19 / 0,60	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 3. Grades/der Kategorie 3 erwarben	4) gut	5) 0,06 6) Nicht definiert 7) 0,06 / 0,07	8) < 4 / - / - 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
	3) nein					

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")**

trifft nicht zu / entfällt

## **C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V**

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	16 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	9 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	9 Personen

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))